Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Dezember 2019 | Januar 2020

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.
Jes 50,10 (E)

Liebe Leser*innen, wenn es im Winter zeitig dunkel wird, dann zünden wir viele Kerzen und Lichter an. Wir können das Tageslicht und den Sommer damit nicht zurück holen, aber wir können „überwintern“. Wir können es uns ein wenig heller machen bis die Tage wieder länger werden. Auch in unserem Leben können dunkle Zeiten anbrechen. Das können zum Beispiel Probleme im Beruf oder in der Familie sein, oder eine Krankheit, der Verlust eines uns nahestehenden Menschen. Manchmal kann es so aussehen, als wenn alles ganz dunkel ist und als ob uns gar kein Licht mehr leuchtet. Der Glaube an Gott kann uns hier ein Licht sein, das uns hilft solche dunklen Zeiten zu überstehen. Der Prophet Jesaja ruft dazu auf, gerade in solchen dunklen Zeiten auf Gott zu vertrauen. Das Vertrauen, dass Gott uns auch in schweren Zeiten nicht vergisst und nicht alleine lässt, kann uns tragen.

Der Prophet Jesaja hat mit diesem Vers vielen Menschen Mut zugesprochen schon lange bevor Jesus Christus gekommen ist und gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12). Wir haben heute noch viel mehr Grund uns Gott anzuvertrauen!

Weih-nacht

Dämmerung legte sich leise
Schatten senkte sich auf den Tag
an dem wir Gott verlassen hatten

und es wurde Nacht
über unserem Streit
über unserer Gier
über unserer Selbstsucht

es wurde Nacht

und wir lagen wach
allein
Gott – verlassen
in rastlosem Ringen
schlaflosem Sorgen
haltlosem Hoffen

Mitten in unsere Nacht kam ER
er zeigte uns
- teilen
- beten
- hoffen
- lieben
- uns nicht aufgeben
- uns wieder auf Gott verlassen
bis SEIN Tag kommt

Sebastian Keller

Aus: „Jahresanfänger“, Manuela Kinzel Verlag 2018

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchentag
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Kinder und Junge Gemeinde	S. 4
Kirchenmusik	S. 6
Gemeindeleben	S. 7
Gottesdienste	S. 12
Termine / Ausblicke	S. 14
Kasualien	S. 15
Partnerschaft	S. 18
Veranstaltungen im Matthäistift / Pfarrhaus	S. 20
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

Ansprechpartnerin: Yvonne Fiedler, Tel.: 01522 / 923 74 77

→ 18. Januar 2020 „Du kannst nicht tiefer fallen, als in Gottes Hände“

Familienandacht zum Christfest am 24. Dezember

Auch in diesem Jahr wird es **am 24. Dezember** wieder eine Familienandacht zum Christfest geben: **10.30 Uhr in der Marienkirche**. Eingeladen sind vor allem die Jüngsten unter uns und ihre Familien.

Wir werden in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Engel erleben. Von den Engeln wird die frohe Botschaft von Jesu Geburt an viele verschiedene Menschen verkündet. Ob das auch für uns gilt?

Wir freuen uns auf leuchtende Kinderaugen in unserer geschmückten Kirche

für das Vorbereitungsteam: Uwe Hahn & Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen zum Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis **am Sonntag, 2. Februar 2020 in der Marienkirche**.

Wir wollen uns an unsere Taufe erinnern und uns der frohmachenden Zusage von Gott erinnern: ***„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“*** *(Jes. 43,1b)*

Unsere Jugendband wird den Gottesdienst musikalisch gestalten und auch unsere Konfirmanden werden eine Rolle spielen – wir können gespannt sein!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir eingeladen, noch beim Kirchenbrunch zusammenzubleiben. Wer eine hat, bringe bitte seine Taufkerze mit – wir wollen sie am Altar hell leuchten lassen. Ein kleines Fest in der dunklen Jahreszeit!

Weihnachtsfeier der Kurrende- und Christenlehrekinder

am Donnerstag, 16. Januar 2020 von 15.00 – 18.00 Uhr mit KinderKirchenKino.

Ich hole die Kinder an diesem Tag 14.25 Uhr von der Franz-Mehring-GS ab. Wer außer den Kindern der 2. Klasse mitkommen möchte, sage mir bitte kurz Bescheid und hinterlasse im Hort eine Vollmacht.

Am Mittwoch, 15. Januar wird keine Christenlehre stattfinden – alle Kinder sind zur Weihnachtsfeier am Donnerstag eingeladen. Ich freue mich auf den Nachmittag mit euch!

Euer Gemeindepädagoge
Olaf Reinhart

Rückblick - Konfitag

Am 07. September 2019 trafen sich 18 Konfirmanden der 7. und 8. Klasse zum 1. Stötteritzer Konfitag im Gemeindehaus. Bei einer Andacht zum Thema „Perlen des Glaubens“ und verschiedenen kreativen Angeboten setzten sich die Jugendlichen mit dem Thema Konfirmation und Glaubensleben in unserer Gemeinde auseinander. Dabei entstand ein tolles Video, das wir voraussichtlich am 02. Februar 2020 im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen wollen. Viel Spaß hatten alle am gemeinsamen Kochen und Essen. Das Kennenlernen fiel in diesem Rahmen leichter.

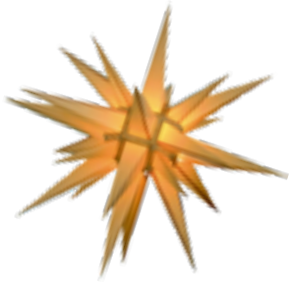
Für Frühjahr 2020 planen wir die Fortsetzung. Wer Lust hat, diesen besonderen Tag für die Jugendlichen mitzugestalten, wendet sich bitte an Christine Reichel *(christinereichel@gmail.com)*.

Der Unterricht für die 7. Klasse findet mit Pfr. Moosdorf jeweils montags und donnerstags um 16.30 Uhr, sowie für die 8. Klasse wie gewohnt mit Pfr. Grunow statt.

Christine Reichel und Team

Advents- und Weihnachtskonzert der Marienkirche

Samstag, 7. Dezember um 16.00 Uhr in der Marienkirche Stötteritz



Es singen und musizieren Kantorei, Kurrende und Flötenkreis der Marienkirchgemeinde sowie der Posaunenchor Stötteritz-Thonberg.

Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen!

Adventskonzert von CHORios

Am 14. Dezember lädt der Leipziger Frauenchor „CHORios“ zu seinem diesjährigen Weihnachtskonzert in die Marienkirche in Stötteritz ein.

Ab 17.00 Uhr lassen die Sängerinnen um Chorleiter Torsten Jolig klassische, moderne, deutsche und internationale Weihnachtstitel erklingen. Zum Programm gehören Weihnachtsklassiker wie „Freu dich Erd´ und Sternenzelt“ und „Oh holy night“ ebenso wie moderne Weihnachtsklänge, die unter anderem durch das „Ding-a Ding-a Ding-a“ von Greg Gilpin versprüht werden. Alle Zuhörer Innen können sich auf eine stimmungsvolle Weihnachtsliedermischung und eine besinnlich-fröhliche Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit freuen.

Das Konzert beginnt 17.00 Uhr. Einlass ab 16.30 Uhr.

Eintrittskarten zu 7 € können vor Ort erworben werden. Kinder bis 13 Jahre frei.

Klavierbegleitung: Mariya Horenko, **Moderation:** Martin Hoch

Weitere Informationen zum Chor „CHORios“ gibt es auf der Website unter ***www.chorios-leipzig.de***.

Weitere Informationen und Konzerte auf Seite 14

Rückblick: Gemeindeausflug

Am heißen letzten Augusttag sind etwa 60 Gemeindeglieder zu einem Ausflug nach Wechselburg aufgebrochen. Der Ort an der Zwickauer Mulde beherbergt das vor 851 Jahren gegründete Kloster Zschillen der Augustiner-Chorherren, heute Benediktiner-Kloster Wechselburg, von dem lediglich die Stiftskirche aus jener Zeit noch erhalten ist. Diese romanische Basilika war unser Treffpunkt: Alle waren individuell angereist und die Gruppe bestand überwiegend aus Familien mit Kindern, altersmäßig vom Kleinkind bis zum über 80-Jährigen. Gemeindepädagoge Olaf Reinhart brachte uns in einer meditativen Andacht zum Thema Stille so zur Ruhe, dass in der Kirche selbst das Tropfen von Wasser in eine Schale noch zu hören war. Anschließend ging es in den benachbarten Klosterpark zum Picknick. An einer reich gedeckten Tafel aus mitgebrachten herzhaften und süßen Leckereien konnten wir uns stärken – und im Schatten der alten Bäume auch noch reichlich entspannen.

Am Nachmittag gab es verschiedene Angebote und entsprechend verschiedene Gruppen: Mutige Kinder gingen auf Schatzsuche in eine finstere, alte Höhle. Andere Kinder und auch Erwachsene waren in der Mulde baden. Eine kleine Gruppe wanderte mehrere Kilometer entlang der Mulde. Eine größere Gruppe ließ sich von Teresa Heimpold und ihrer Tochter Marla durch die Basilika führen und über die Kloster- und Kirchengeschichte informieren.

Am späten Nachmittag wurde der Gemeindeausflug mit einer Verabschiedungsrunde offiziell beendet. Aber viele blieben auch noch auf den Picknick-Decken im Klosterpark sitzen, um gemeinsam Pizza zu essen.

Körperlich, geistig und geistlich gestärkt rollte dann der Großteil der Gemeinde-Karawane erst am Abend wieder zurück nach Leipzig.

Uwe Naumann

Danke für die herzliche Verabschiedung!

Am 22. September 2019 hat die Leipzig-Stötteritzer Kirchgemeinde mit ihrem Kirchenvorstand mich nach dreizehneinhalb Dienstjahren in dieser Gemeinde auf überwältigend herzliche Weise verabschiedet. Zugleich sind damit für mich 37 Jahre im aktiven kirchlichen Dienst zu Ende gegangen.

Der Kirchenchor und die Posaunen gestalteten den Gottesdienst in der Marienkirche festlich aus. Danach drängte sich beim anschließenden Empfang eine große Menge in Saal und Foyer des Evangelischen Studienhauses. Es gab einen reichlichen Imbiss und viele anrührende Grußworte und musikalische Beiträge. Vom Kindergarten über die Junge Gemeinde bis hin zum Seniorenkreis, von den aktiven Mitarbeitern über Ehemalige und Ruheständler, vom Tansaniakomitee bis hin zu den Bundesfreiwilligen und dem Direktor des Leipziger Missionswerkes wurden Grüße und Erinnerungsgegenstände überreicht.

Auch der Pfarrer der Röm.-Kath. Nachbargemeinde St. Laurentius und Vertreter aus früheren Gemeinden und Dienststellen, in denen ich tätig gewesen war, insbesondere aus Demitz-Thumitz im Kirchenkreis Bautzen und aus Leipzig-Neustadt, von der ehemaligen Kirchlichen Hochschule Leipzig und vom Vorstand des Evangelischen Studienhauses Leipzig e.V. waren gekommen.

Ebenso übermittelte der langjährige Vorsitzende des Partnerschaftskomitees in Tansania, Herr Greyson Koshuma, ein mit dem Video-Projektor wiedergegebenes Grußwort. Aus der Partnergemeinde Hannover-Marienwerder wurde ein Modell der dortigen Kirche überreicht.

Etliche Gemeindeglieder haben mir sehr persönliche Worte und Wünsche sowie mit Bedacht ausgewählte Erinnerungsstücke übermittelt. Sogar ein Gedenkbaum ist auf der Oberdorfstraße, gewissermaßen zwischen Kirche und Kindergarten, gepflanzt worden. Auch eine hochwertige Broschüre über unser Altarbild mit einigen Betrachtungen aus früheren Gemeindebriefen wurde zu diesem Abschied gedruckt und liegt nun in der Kanzlei vor. Das alles hat mich sehr bewegt, um nicht zu sagen überwältigt. Ich habe eine starke Verbundenheit gespürt. Auf diesem Wege möchte ich allen Beteiligten aus nah und fern dafür danken und Sie mit einem herzlichen ***„Gott befohlen!“*** grüßen.

Ihr Pfarrer i.R.
Christoph Grunow

Segen für ehrenamtliche Arbeit am 2. Advent

Ehrenamt braucht Segen. Deshalb sind im Gottesdienst am 2. Advent wieder alle in der Gemeinde Engagierten eingeladen, sich für ihre weitere Arbeit segnen zu lassen. Ob Musik oder Gespräch, Kinder oder Senioren, Brunch oder Flohmarkt, Verwalten oder Kirche schmücken – viele Unterstützer vor und hinter den Kulissen machen unser Gemeindeleben vielfältig und bunt. Weil das ehrenamtliche Tun aber nicht nur Spaß macht und Gemeinschaft erfahren lässt, sondern auch Zeit, Geduld und Kraft kostet, soll der Segen eine Stärkung für das Engagement im neuen Jahr sein.

Jeder, der in der Gemeinde ehrenamtlich aktiv ist, darf sich am 8. Dezember von Pfarrer Keller an den Altar gerufen fühlen. Wir freuen uns, wenn viele Helfer unterschiedlichen Alters und aus ganz verschiedenen Kreisen und Aufgabengebieten zusammenkommen. Die kleine Zeremonie soll nicht nur den Engagierten Kraft geben, sondern auch allen ins Gedächtnis rufen, wie wertvoll die Vielfalt unseres Gemeindelebens ist.

Yvonne Fiedler

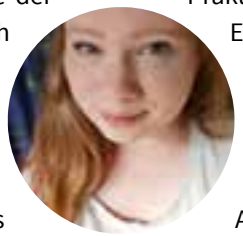
Neues aus unserer Kita

In den letzten Monaten gab es in unserer Kita einige Veränderungen. Im Sommer haben wir uns nicht nur von unseren großen Vorschulkindern verabschiedet, sondern mussten uns auch von liebgewonnenen MitarbeiterInnen trennen. Einige haben unsere Einrichtung komplett verlassen, um einen neuen beruflichen Weg zu beschreiten und andere Mitarbeiterinnen nehmen aus privaten Gründen eine kleine Auszeit. Im Monat August traf uns der Verlust von 4 Mitarbeiterinnen (fast zeitgleich) sehr hart. Es kamen neue Kinder zur Eingewöhnung in die Kita und wir wollten für unsere Kita-Kinder den gewohnten Ablauf weiterhin gewährleisten. Gemeinsam überlegten Träger, Elternrat und die Leitung, wie man schnellstmöglich neues Personal finden kann und welche Möglichkeiten es von Seiten der Eltern gibt, um das bestehende Kita-Team entlasten zu können. Der Träger organisierte vorübergehend Fachkräfte von einer Zeitarbeitsfirma und unsere Eltern packten bei Stoßzeiten tatkräftig mit an. Nun haben wir November und es stellen sich in diesem Gemeindebrief zwei neue Mitarbeiterinnen vor. Ich möchte dem Kirchenvorstand für die schnelle Organisation der Leiharbeitskräfte, dem Elternrat und der gesamten Elternschaft für die Unterstützung und den vielen aufbauenden Worten und dem Kita-Team, die den Kindern ihren gewohnten Tagesablauf in dieser schwierigen Zeit gewährleistet haben, DANKEN.

Marion Grünthaler

Vorstellung neue KITA-Mitarbeiterinnen

Hallo liebe Gemeinde,
seit dem 1. November gibt es ein neues Gesicht in der Kindertagesstätte der Marienkirche. Daher möchte ich mich hiermit ein wenig vorstellen.



Ich heiße **Ramona Herzog**, 25 Jahre alt und freue mich sehr darüber ein Teil des Teams der Kita zu sein. Die Ausbildung zur staatlichen anerkannten Erzieherin habe ich im August an der Heimerer Schule Leipzig erfolgreich abgeschlossen. Während der Ausbildung konnte ich in diversen Praktika in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln, vor allem Kindergartenbereich. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, egal ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Außerdem habe ich viel Freude beim Kochen, Backen und Nähen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und ihren Kindern.

Liebe Gemeinde,
ich bin eine neue Erzieherin, in der Ev.–Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche. Mein Name ist **Michaela Lenz**. Ich bin 41 Jahre alt und vom Beruf gelernte Kinderpflegerin, Heilerziehungspflegerin. Nach Beendigung meines Facharbeiters als Heilerziehungspfleger war ich in verschiedenen Bereichen tätig. Ich arbeitete bei der Stadtverwaltung und als Umweltpädagoge beim Columbus e.V. Dort beschäftigte ich mich mit Kindergruppen unterschiedlichen Alters. Nach Beendigung der Tätigkeit als Umweltpädagogin bekam ich eine Anstellung in einer integrativen Kindertagesstätte. Vom Januar 2011 – Mai 2016 wurde ich in verschiedenen Institutionen über Zeitarbeitsunternehmen eingesetzt. Der Einsatz erfolgte vorwiegend im Krippenbereich als auch im Heim – und Hortbereich sowie Gruppen übergreifend.

Im Laufe der Zeitarbeit wechselte ich zum DRK – Akademischer Kreisverband Leipzig e.V. in eine integrative Kindertagesstätte wo ich Gruppen übergreifend tätig war als auch als Gruppenerzieherin fungiert habe. Seit vielen Jahren arbeite ich ehrenamtlich in diversen Kirchgemeinden und bin für die Leitung der Gottesdienste verantwortlich. In meiner Freizeit singe ich im Frauenchor Kitzscher mit. Ich spiele Gitarre und Flöte und lasse gern die Instrumente ins Gruppengeschehen mit einfließen.

Zur Zeit besuche ich eine Ausbildung berufsbegleitend zur staatlich anerkannten Erzieherin, die ich im Jahr 2022 abschließen werde. ***Du stellst meine Füße auf weiten Raum....***so steht es im Psalm 31, und so fühlt es sich für mich an: Ich bin sehr neugierig und gespannt, dass selbstständige Arbeiten als berufsbegleitende Erzieherin bei Ihnen zu beginnen und die Kindertagesstätte zu erleben. Ich freue mich darüber sehr, dass ich seit 1. November in der Ev.–Luth. Kindertagesstätte als berufsbegleitende Erzieherin eine Anstellung gefunden habe. Da die Kinder mir am Herzen liegen und ein Segen für uns alle sind möchte ich ihnen eine vertrauensvolle Bezugsperson sein. Ich möchte für alle Eltern im Haus und deren Kinder ein guter Ansprechpartner sein und freue mich Sie kennenlernen zu dürfen.

Erntedank - Spendenergebnis

Die **Kollekte vom Erntedankfest** betrug **1.168,76 €**. Bei dem **„Markt der Köstlichkeiten“** kamen **700,70 €** zusammen. Wir danken allen Spendern ganz herzlich. Mit der Spende vom Markt der Köstlichkeiten wollen wir die Ausstattung der Kindergärten in unseren Partnergemeinden in Arushashini & Chemchem in Tansania unterstützen: Matten für die Kinder und Tonnen für die sichere Aufbewahrung des Maises.

1. Dezember 10.00 Uhr	**1. Sonntag im Advent** Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Koll.: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)	Gemeindepädagoge Reinhart & Team
8. Dezember 10.00 Uhr	**2. Sonntag im Advent** Kirchweihgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Segnung der Ehrenamtlichen parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Keller
15. Dezember 10.00 Uhr	**3. Sonntag im Advent** Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens Koll.: Eigene Gemeinde	Gemeindepädagoge Reinhart & Team
22. Dezember 10.00 Uhr	**4. Sonntag im Advent** **Gottesdienst** mit Hl. Abendmahl Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrerin Biskupski
14.30 Uhr	**Vorstellungsgottesdienst** für 4. Pfarrstelle im Schwesterverbund Einladung in die Dreifaltigkeitskirche	
24. Dezember	**HEILIGER ABEND**	
10.30 Uhr	**Familienandacht zum Christfest** für Familien mit kleinen Kindern	Gemeindepädagoge Reinhart & Team
14.30 Uhr	**Christvesper** mit Krippenspiel der Generationen	Gemeindepädagoge Reinhart & Team
16.00 Uhr	**Christvesper** mit Chor	Pfarrer i.R. Grunow
18.00 Uhr	**Christvesper** mit Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde	Gemeindepädagoge Reinhart & Team
22.00 Uhr	**Wir feiern Christnacht mit dem Friedenslicht** Weihnachtschor, Horst Baumann (Violine), Bläser, Glockenbaum	Pfarrer Dr. Mai

25. Dezember 10.00 Uhr	**1. Christtag** Einladung zum Gottesdienst in die Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Moosdorf
26. Dezember 10.00 Uhr	**2. Christtag** Singe-Gottesdienst	Frau Hemmann
29. Dezember 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach dem Christfest:** Einladung zum Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, parallel Kindergottesdienst in die Erlöserkirche	Pfarrer Keller
31. Dezember 17.00 Uhr	**Altjahresabend -** „meditativer Jahresausklang mit Taizè-Andacht“ Koll.: Eigene Gemeinde	Marco Fiedler
1. Januar 17.00 Uhr	**Neujahrstag** Einladung in die Dreifaltigkeitskirche	N.N.
5. Januar 10.00 Uhr	**2. Sonntag nach dem Christfest** Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Keller
12. Januar 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer i.R. Langer
19. Januar 10.00 Uhr	**2. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Homiletisches Seminar der UNI Leipzig
26. Januar 10.00 Uhr	**3. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst Koll.: Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe	Prädikant Markus Holtz

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

Dezember

7. Dezember **Advents- und Weihnachtskonzert**
16.00 Uhr Es singen und musizieren Kantorei, Kurrende und Flötenkreis der Marienkirchgemeinde sowie der Posaunenchor Stötteritz-Thonberg. Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen!

14. Dezember **Weihnachtskonzert des Leipziger Frauenchores CHORios**
17.00 Uhr Es erklingen unter Leitung von Chorchef Torsten Jolig deutsche und internationale Weihnachtslieder, aber auch Gospel und Popsongs sowie vierstimmiger Glockengesang.
Wie es schon Tradition bei CHORios ist, sind die Zuhörer herzlich eingeladen, einige bekannte Weihnachtsweisen gemeinsam mit dem Chor zu singen.
Veranstaltungsort: Marienkirche in Stötteritz
Eintritt: 7 € (für Kinder bis 13 Jahre frei)

20. Dezember **Konzert des Leipziger Lehrerchores: SINGT UND KLINGT**
19.00 Uhr Als Hauptstück haben wir uns für das ca. 7-minütige Chorwerk ***Magnificat (SWV 426) „Meine Seele erhebet den Herrn“*** von Heinrich Schütz entschieden.
Neben geistlichen Stücken zum Fest haben wir aber auch wieder internationale und traditionelle Lieder zum Fest zum Zuhören und Mitsingen im Programm.
Eintritt: 6 € (für Senioren 5 €, für Kinder bis 6 Jahre in Begleitung Erwachsener frei)

21.Dezember **Bald nun ist Weihnacht!**
14.30 Uhr Es singt traditionsgemäß wieder unser Männerchor in der Stötteritzer Marienkirche. Der Männerchor aus Taucha, verstärkt durch 6 Sänger des ehemaligen „Sängerkreis Leipzig-Stötteritz“, möchte mit seinen Liedern alle Besucher unserer Kirche auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Wir würden uns freuen, wenn die Gemeinde und die Besucher unseres Konzertes einstimmige Lieder mit uns gemeinsam singen.
Unser Chorleiter, Matthias Queck, hat eine Mischung aus klassischen und volkstümlichen Liedern zusammengestellt.

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Margot Kunze, Gisela Brown, Prof. Dr. Dieter Lohmann, Barbara Freudenthal, Hans und Giesela Malles, Christa Knabe, Sulamita Polevceva, Dieter und Ingeborg Schuh, Adelheid Winkler, Christa Reck, Werner Bartzsch, Stephan Kox, Dr. Thomas Krause, Christa Pätzold, Helmut Ungefug, Monika Lenk, Ellen Melzwig, Monika Hartmann, Gisela Wolf, Peter Müller, Dr. Gerhard Heyer, Ruth Dauenheimer, Joachim Niendorf, Hans-Joachim Höhne, Gisela Lingslebe, Erika Mülot, Günter Zobel, Manfred Ander, Waltraud Hunger, Ruth Galle, Christel Dobbert, Dietmar Katzfuß, Else Kießling, Heinz Fiedler, Jürgen Frenzel, Ingeborg Hellwig, Christine Eßer, Christa Schiefer, Manfred Krien und Dr. Siegmar Gerber.

Christus spricht: “Laß dir an meiner Gnade genügen. Denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“
2. Korinther 12,9

Die heilige Taufe empfing

Am 29. September: Albert Karl Zens (in der Erlöserkirche)

Kirchlich getraut wurden

am 14. September: Udo und Dr. Ulrike Weber geb. Steudel

am 21. September: Viktor und Bianca Zönnchen geb. Lang (in der Dreifaltigkeitskirche)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13,13

Gottesdienst zur Eheschließung feierten

am 26. Oktober: Hans-Christian und Christina Laube geb. Schneider (im Wurzner Dom)

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
1. Johannes 3,18

Zur Diamantenen Hochzeit wurden gesegnet

am 3. Oktober: Karl-Heinz und Renate Müller geb. Steulmann
(St. Servatiuskirche/Duderstadt)

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all sein Tun.
Psalm 73,28

Christlich bestattet wurde

am 11. Oktober: Ingeborg Kühn geb. Keller, 93 Jahre

Zahlreich sind die Großen und Berühmten, aber den Demütigen enthüllt der Herr seine Geheimnisse.
Jesus Sirach 3,19

Aufruf zur 61. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Die Trägheit des Herzens aufrütteln – 60 Jahre Brot für die Welt

Rund 12.000 Menschen sitzen am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle. Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: ***„Was heute Abend an uns geschehen soll – und wahrhaftig nicht nur heute Abend, sondern, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, – ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerüttelt werden aus der Trägheit des Herzens, aus jener törichten, kurzsichtigen und verantwortungslosen Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“***

Gemeinsam mit Otto Dibelius ruft Gollwitzer die erste Spendenaktion Brot für die Welt aus. In den folgenden Wochen kommen 19 Millionen D-Mark Spenden aus Ost- und Westdeutschland zusammen. Das hohe Spendenergebnis führt zu dem Entschluss, aus Brot für die Welt eine dauerhafte Einrichtung zu machen. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen.

Seit 1959 gelten drei Prinzipien für die Arbeit von Brot für die Welt:

1. Brot für die Welt unterstützt alle Menschen, die arm und ausgegrenzt sind, unabhängig von ihrer Religions- oder gar Konfessionszugehörigkeit.

2. Brot für die Welt setzt keine eigenen Projekte um, sondern arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, das sind vor allem einheimische Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft.

3. Brot für die Welt leistet Hilfe zur Selbsthilfe und befähigt Menschen, ihre Rechte einzufordern.

In 60 Jahren konnte unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft in eine bessere Richtung zu lenken. Danke, dass Sie Ihr Herz und Ihren Kopf anrühren und „rütteln“ lassen! Wir können weltweit teilen, was wir haben. So machen wir die Welt ein Stück gerechter. *Wie in jedem Jahr liegt auch diesmal dem Nachrichtenblatt eine Spendentüte bei. Diese kann in den Gottesdiensten und in der Kanzlei abgegeben werden.*

Neues aus der Partnerschaft - habari za uhusiano

Zweimal im Jahr treffen sich die Partnerschaftskomitees aus Hannover-Marienwerder und Leipzig-Stötteritz zu gemeinsamen Sitzungen.

Am Sonnabend, dem 12. Oktober, kamen wir zu dreizehnt im Stötteritzer Pfarrhaus zusammen, um Rückschau und Ausblick auf unsere Arbeit zu halten. Wir informierten uns über die Situation unserer Gemeinden, das Scholarship Programm, sprachen über den Besuch der tansanischen Delegation im Sommer und waren uns einig, dass das Thema „Diakonie“ beim nächsten Besuch in Arushachini/ Chemchem vertieft werden sollte.

Die Reise dorthin wird **2020 vom 25. August bis zum 15. September** stattfinden.

Der Süd-Nord-Freiwillige Yese Mphuru stellte uns seine gute Projektidee vor, in Msitu wa Tembo ein diakonisches Center für körperbehinderte Kinder errichten zu wollen.

Und es gibt wichtige Neuigkeiten aus den Partnergemeinden: die Leitung hat gewechselt! (siehe Übersicht) Greyson Koshuma wird dem neuen Team mit seinen reichen Kenntnissen als Berater zur Verfügung stehen. Wir wünschen dem neuen Komitee Gottes Segen für die neue Aufgabe ! Und danken dem alten für die getane gute Arbeit.

Eine schöne Tradition für uns „Komiteeler“ ist, dass wir am Sonntag mit der jeweiligen Gemeinde Gottesdienst feiern und uns so auch mit den tansanischen Geschwistern verbunden fühlen.

Wenn Sie diesen Bericht lesen, werde ich für 3 Wochen in Tansania sein und die Partnergemeinden vom 12. November bis zum 4. Dezember besuchen.

Die Evangelistin Leah Kengelemingi grüßt uns mit einem Wort aus dem 1. Johannesbrief 3, 1 : ***„Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget, dass wir Gottes Kinder sollen heissen, und es auch sind!“***

Regina Meyer
für das Partnerschaftskomitee

Neue Leitung der Partnergemeinde

Neuer Vorsitzender:	David Shilatu (TPC)
Stellvertreterin:	Tamari Oforo Mmanga (Msitu wa Tembo)
Sekretär:	Emanuel Lemarwa (Magadini)
Schatzmeisterin:	Mama Msuya (Chekereni)

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift
(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonntag, 1. Dezember, 10.30 Uhr
1. Advent - Sakramentsgottesdienst
Pfarrerin Helbig

Montag, 9. Dezember, 10.30 Uhr
Bibelstunde im Wohnzimmer
Pfarrerin Dr. Kupke

Dienstag, 24. Dezember, 10.30 Uhr
Heiligabend - Christvesper
Pfarrer i.R. Meckert/MD Kreusel

Donnerstag, 26. Dezember, 10.30 Uhr
2. Christtag - Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Kupke

Dienstag, 31. 12. 2019, 16.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahresschluss
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonntag, 5. Januar, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Helbig

Montag, 13. Januar, 10.30 Uhr
Bibelstunde im Wohnzimmer
Pfarrerin Dr. Kupke

Mittwoch, 22. Januar, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst mit Hausabendmahl
Pfarrer Dr. Amberg

Erwachsene

Frühstück für Eltern:
3. Dezember und 21. Januar 2020 - 9.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Gebetskreis:.
Donnerstag, 12. Dezember; 2., 16. und 30. Januar 2020 - jeweils 19.30 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 248 728 13

Bibelstunde:
Donnerstag, 23. Januar 2020 - 19.00 Uhr

Café Mittwoch
04., 11. und 18. Dezember, 22. und 29. Januar 2020 - jeweils von 15.15 bis 17.15 Uhr

Seniorentreff

mittwochs 10.00 Uhr

4. Dezember - **Freude im Advent**
Pfarrer i.R. Wünsche

18. Dezember - **Weihnachtsfeier**
Frau Gusinde

8. Januar - **Krippenspiel des Kindergartens**
Kindergarten

22. Januar - **So viel Anfang war nie**
Pfarrer i.R. Lange

Kinder und Jugend

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren, ein Mal im Monat samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

Kleinkindkreis Marienkäfer:
Freitag, 13. und 20. Dezember, 10., 17. und 31. Januar 2020 - 10.00 bis 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Treffzeiten der Christenlehre:
(Pause vom 23.12.2019– 10.1.2020)

1. Klasse: mittwochs	14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: donnerstags	14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: mittwochs	16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr
5. Klasse: mittwochs	17.15 – 18.15 Uhr
6. Klasse: donnerstags	17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmanden:
7. Klasse: unterteilt in 2 Gruppen

1. Gruppe: montags	16.30 – 17.30 Uhr
2. Gruppe: donnerstags	16.30 – 17.30 Uhr
8. Klasse: mittwochs	16.00 Uhr

Junge Gemeinde:
donnerstags 19.00 Uhr

Kirchenmusik

Marienkinderchor *(4 bis ca. 6 Jahre):*
mittwochs 15.00 - 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Kurrende *(1. - 6. Klasse):*
montags 15.45 - 16.30 Uhr

Bandprobe:
freitags 17.00 bis 18.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Martin Reichel

Chor:
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor:
montags 18.00 Uhr

Jungbläser:
montags 15.00 - 17.45 Uhr

Der Gemeindebrief im Internet:
www.marienkirche-leipzig.de/unsere-gemeinde/Gemeindebrief/

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Die Mitarbeiter

Pfarrer in Vertretung: S. Keller
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
E-Mail: ksmail@directbox.com

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Herr F. Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 04 28

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese
E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de
Redaktionsschluss: 6. November 2019
Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2019
Auflage: 1800 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:
unitedprint.com AG
Darwinstraße 6
01109 Dresden

Bildnachweise:
Titelbild: Ronald Münch *www.projekt-freigang.de*;
S. 3: Grafik: GEP; S. 5: Ch. Reichel;
S. 6: Ch. Bauer, M. Möller; S. 7: O. Reinhart;
S. 8-9: F. Schütze; S. 10: R. Herzog;
S. 11: M. Lenz; S. 17: Grafik: Brot für die Welt;
S. 18, 19: C. Grunow

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. Januar 2020

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch Dezember:

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jes 50,10 (E)

Monatsspruch Januar:

Gott ist treu.

1.Kor 1,9 (L)